

Geschäftsbericht des Vorstands 2012

Zu Beginn meines Berichtes mochte ich mich bei Ingrid Körner, die mich im Dezember 2012 in Namibia besuchte, ganz herzlich für ihre großartige Unterstützung bei unserem Holiday Camp bedanken. Unser 2. Vorstand, Bernd Harmuth, kam uns dann in der zweiten Dezemberhälfte besuchen. Er konnte die meisten der von uns geförderten Kinder und Jugendlichen leider nicht persönlich kennenlernen, da bei uns im Dezember Schuljahreswechsel ist und die Kinder vom Genade Kinderbewarehuis sich auf der Farm nahe Keetmanshoop befanden. Eine unserer Studentinnen, Rolyn, hat Ingrid und Bernd dann die Räumlichkeiten des Heimes gezeigt. Unsere Kinder und die Heimleiterin Justine Stephanus haben mich gebeten, ihnen ein herzliches „god bless you“ zu übermitteln. Auch von Seiten unseres ehrenamtlichen Teams vor Ort, Barbara Winterfeldt, Edelgard u. Michael Kehrer sowie meiner Person ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder und Spender: Ohne eure Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht machbar.

Im Jahr 2012 hatten wir leider keine Veränderung unserer Mitgliederzahl. Dies hat sich jedoch ab März 2013 geändert. Derzeit haben wir 29 Mitglieder. Durch Beiträge und Spenden konnten wir zum Jahresende als Einnahmen **11.929,-- €** verbuchen. Mit den Einnahmen wurden nachfolgende Projekte unterstützt. Die gesamten Ausgaben beliefen sich **in 2012 auf 12.176,-- €**.

Anna: Waisenkind, 7 Jahre, lebte bei ihrem Großvater in einer Blechhütte, ist seit Geburt hör- und damit sprachbehindert. Wir haben Anna in einer Gehörlosenschule mit Internat untergebracht. Die Schul- und Internatsgebühren sowie die Kosten für Schul- und Freizeitkleidung werden von uns getragen. Damit die Kinder besser und geschützter schlafen können, haben wir die Schlafzimmer der Kinder mit Gardinen ausgestattet. Anna ist durch den Umgang mit anderen Kindern sehr aufgeschlossen und selbständig geworden. In der Schule wie auch im Internat fühlt sie sich sehr wohl und will an ihren freien Wochenenden am liebsten im Internat bleiben. In der Schule sollte neben der Zeichensprache auch die normale Sprache gefördert werden. Leider ist nur ein Sprachlehrer für etwa 100 Kinder vor Ort. Damit für Anna mehr Sicherheit gegeben ist, wurde die Hütte des Großvaters erweitert, so dass Anna ihren eigenen, kleinen Bereich hat.

Rita: Waisenkind, 15 Jahre, aus dem Dolam Children's Home, Aids und TBC infiziert. Rita konnte aufgrund unserer Unterstützung für sog. „erweiterte Familien“ bei ihrer Großmutter und Tante aufgenommen werden. Die Familie wird mit Lebensmitteln, Schulgeld, Schulkleidung, Medikamenten usw. von uns versorgt und betreut. Wir unterstützen auch bei medizinischer Betreuung.

Dennis: Halbweise, 18 Jahre. Leider kam Dennis mit dem Lebensgefährten seiner Mutter nicht zurecht und ging nach Walvis Bay. Da wir dort keinen Einfluss auf seinen Werdegang nehmen können, mussten wir unsere Unterstützung einstellen.

5000,-- € wurden bei der Bank Of Windhoek angelegt zu einem Zinssatz von 5,4%. Dies soll als Absicherung für die Zukunft von Rita und Anna sein, damit die Finanzierung der Schulgelder, Schulmaterialien u. Schulkleidung für die nächsten Jahre gesichert ist. Je nachdem, auf welche Schule die Kinder gehen, liegen die Kosten pro Jahr zwischen 150,-- € und 350,-- € ohne Lebensmittel.

Kindergarten im Mix: Wir zahlten für zehn Kinder die Kindergartengebühren. Hierdurch wurde gewährleistet, dass diese Kinder einmal am Tag eine Mahlzeit erhielten. Michael Kehrer hat auch dieses Jahr mehrfach selbst für die Kinder gekocht und hierbei den Bewohnern gezeigt, wie man auch mit wenigen Mitteln eine abwechslungsreiche und nahrhafte Kost zubereiten kann.

Olivia: 26 Jahre, eine Tochter 6 Jahre, arbeitet im Mix als Kindergärtnerin, allerdings ohne jede formale Qualifikation. In Namibia gibt es keinen Ausbildungsberuf als Kindergärtnerin. Es gibt jedoch die Möglichkeit, gelegentlich mehrwöchige Fortbildungen zu belegen. Hierzu benötigt sie jedoch den Abschluss der 12. Klasse, den sie an der Namcol nachholt (*Namibian College Of Open Learning* - vergleichbar mit staatlich anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Deutschland). Die hierfür anfallenden Schulgebühren wie Transportkosten haben wir übernommen.

Genade Kinder Bewarehuis: ein Kinderheim mit 20-28 Kindern, in welchem Kinder untergebracht werden, die in ihren Familien körperlicher Gewalt ausgesetzt waren oder keine Familie mehr haben. Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen lebt in Windhoek, ein anderer auf einer Farm bei Keetmanshoop. Dem Kinderheim in Windhoek ist noch ein Kindergarten angeschlossen, in dem 40-50 Kinder tagsüber versorgt werden und auch eine Mahlzeit bekommen, für manche die einzige am Tag. Ein Teil der Eltern kann jedoch die geringe Kindergartengebühr von 20 € pro Monat incl. Essen nicht bezahlen. Justine lässt diese Kinder dennoch nicht im Stich.

Im Lauf der Jahre 2011/2012 haben zwei große Sponsoren aufgrund eigener Probleme die Unterstützung eingestellt. Unser Verein versucht, die Lücke zu füllen.

Folgende Aufwendungen wurden für das Genade Bewarehuis getätigt (die genauen Beträge entnehmen sie bitte dem Jahresabschluss:

1. Lebensmittel, Reinigungs- und Toilettenartikel für 60 Kinder und 4 Erwachsene
2. Strom u. Wasser
3. Reparatur und spätere Erneuerung des Durchlauferhitzers
4. Toilettenreparatur
5. Schul-, Examen-, Studien- und Internatsgebühren
6. Schulkleidung
7. Decken für den Winter
8. Weihnachtsfeier für die Kinder
9. Für die Kinder aus diesem Haus wurde in den Ferien der Aufenthalt in einem Feriencamp auf einer Farm mit Fahrtkosten und Lebensmitteln finanziert.

BSDaT Holiday Camp: BSDaT ist eine private Softwarefirma, die drei Tage lang gemeinsam mit Kindern verschiedener Herkunft ein Camp ausrichtet. In diesen drei Tagen wurde intensiv miteinander gearbeitet. Die vorgegeben Themen wurden gemeinsam aufbereitet. Das BSDaT Holiday Camp fand vom 15. bis 17. Dezember 2012 Windhoek auf dem Gelände der Windhoek Highschool und der Niederländischen Reformationskirche statt. 30 Kinder im Alter von 13 oder 14 Jahren aus den 8. Klassen verschiedener Schulen nahmen teil. Sieben der Kinder kamen aus finanziell gutgestellten Elternhäusern, die anderen aus Kinderheimen oder sozial schwachen Familien.

Mit viel Sport und spielerischen Übungen sollten die Kinder erkennen, dass man nur **GEMEINSAM** etwas erreichen kann. Es ging um Themen wie Antirassismus und Demokratie. Drei Tage sind für eine gründliche Aufarbeitung natürlich bei weitem nicht genug. Das Ziel bleibt dennoch, dass die Kinder an ihren Schulen das Erarbeitete im Alltag umsetzen und als Multiplikator wirken. Wir haben uns ein hohes Ziel gesetzt und sind optimistisch, dass wir mit der Zeit etwas bewegen können!

Planung 2013

Weitere Unterstützung der vorgenannten Projekte.

Genade Kinder Bewarehuis: Umbau, eventuell Erweiterung durch Ankauf des Nachbargrundstücks. Für einige der Kinder und Jugendlichen organisierten wir einen Sehtest. Hierbei stellte sich heraus, dass drei der Jugendlichen eine Brille benötigen.

BSTD Holiday Camp: Mitarbeit und finanzielle Unterstützung.

Kindergarten im Mix: Wir wollen noch mehr Kinder aus diesem Slum in den Kindergarten aufnehmen, damit sie wenigsten einmal am Tag etwas zu essen und ein bisschen Betreuung bekommen.

Anna: wird nun älter und sollte ein eigenes Bett haben.

Rita und ihr Cousin Mario, 9 Jahre: Bei beiden Kindern haben wir einen Sehtest machen lassen. Dabei stellte die Optikerin fest, dass Rita eine Brille benötigt. Aufgrund immer wiederkehrender, starker Ohrenschmerzen bei Rita, trotz jahrelanger Behandlung als Patientin in staatlichen Kliniken, sind wir mit ihr zu einem privaten Ohrenarzt gegangen. Durch ständige eitrige Entzündungen war das Trommelfell fast völlig zerstört. Rita kann auf diesem Ohr nicht mehr hören.

Marquett van Wyk: 7 Jahre alt, schielt sehr stark. Wir werden für ihn einen Arzt suchen, der ihm hoffentlich helfen kann, wenn nötig auch mit einer Operation. Somit bekommt er die Möglichkeit, lesen zu lernen und eine Schule zu besuchen. Hierfür habe ich bereits zwei Spender gefunden, die diese Aktion einmalig unterstützen.

Studenten: Für unsere vier Studenten würde ich gerne auch Festgeld anlegen, damit das Studium finanziell abgesichert ist. Wir sind sehr froh darüber, dass vier von Justines Schützlingen es an die Universität geschafft haben - keine Normalität für Namibia.

Es gibt so viele Probleme, immer wieder werden wir gefragt, ob wir nicht bei diesem oder jenem Projekt auch helfen können. Deshalb ist es uns wichtig, weitere Spender und Mitglieder zu gewinnen.

Die genaue Abrechnung der 2012 getätigten Ausgaben entnehmen Sie bitte dem Jahresabschluss 2012.

Namibia, Okahandja, den, 02.Mai.2013

Ulrike Mai, Vorstandsvorsitzende